AUSGABE 2021

ANIMALS UNITED

BLICKPUNKT

FÜR TIERRECHTE. DENN MITLEID IST ZU WENIG!

AKTIONEN ZUR BUNDESTAGSWAHL

25 JAHRE TIERHEIM GYULA

VORSTELLUNG NEUES TEAM

DANKE, DASS DU DABEI BIST!

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützer:innen, liebe Freund:innen von ANIMALS UNITED,

das zweite durch die Coronapandemie außergewöhnliche Jahr neigt sich dem Ende. Wie viele andere Bereiche hat auch uns die Pandemie und die durch sie bedingten Einschränkungen in unserer Arbeit geprägt.

Aktionen auf den Straßen, die bisher einen großen Teil unserer Arbeit und unserer Präsenz ausgemacht hatten, waren für eine lange Zeit nicht möglich, was zu unserem Empfinden, dass Tierschutz in Anbetracht der Situation für viele Personen unwichtiger geworden ist, beigetragen hat.

Dennoch sind wir froh, dass unser Jahr stets von einer Aufbruchsstimmung geprägt war. Neue Aktionsformen wie Instagramchallenges, ein neuer Vorstand, eine Rückkehr zu Straßenaktionen und eine Bundestagswahl, die durchaus im Zeichen des Tier- und Klimaschutzes stand, zeigen, dass die Welt und unser Verein sich wandeln und wir optimistisch ins Neue Jahr starten können.

Trotz der schwierigen Umstände konnten wir in diesem Jahr viele Erfolge und glückliche Momente verzeichnen.
Im Sommer erhielten wir nicht nur die großartigen Nachrichten, dass die EU-Kommission die Käfighaltung abschaffen will (ein Erfolg der „End the Cage Age"-Kampagne, von der ANIMALS UNITED ein Teil ist), sondern auch unsere neue Homepage wurde gelauncht.
Neue Kooperationen entstanden, gemeinsame Aktionen mit der deutschen Tierlobby, dem PETA ZWEI Streetteam München und anderen Aktivist:innengruppen wurden auf die Beine gestellt, um gemeinsam die Stimme für die Tiere zu erheben und Kräfte zu bündeln.

Im September standen wir vor der Bundestagswahl an drei Samstagen auf der Straße und waren in den sozialen Medien aktiv, um den Wähler:innen klar zu machen, dass Tierschutz politisch ist. Passend zum Auftakt der Pelzsaison starteten wir im Dezember außerdem eine Plakataktion im Münchner öffentlichen Nahverkehr zum Dauerthema Pelz.

Mit der Wahl eines neuen Vorstands und zwei neuen Geschäftsführerinnen liegt auch im personellen Bereich ein Aufbruch hinter uns. Wir freuen uns für Melanie und ihren Mann über ihren Nachwuchs und wünschen ihnen nur das Beste. Auch dem alten Vorstand möchten wir an dieser Stelle noch einmal für ihre Arbeit und unermüdliches Engagement für ANIMALS UNITED und natürlich die Tiere danken.
Unser neu aufgestelltes Team aus Vorstand und Geschäftsführerinnen arbeitet unermüdlich daran, die Aufbruchsstimmung nach außen zu tragen, damit Tierschutz und Tierrechte nach dieser langen Pause endlich wieder eine größere Rolle in der Gesellschaft spielen.

Wir danken allen Unterstützer:innen und Mitgliedern, die unsere Arbeit täglich möglich machen, ob durch finanzielle oder tatkräftige Unterstützung. Als Verein sind wir angewiesen auf Personen, die uns helfen, den Tieren zu helfen.
Wir sind dankbar für unser Team von Technikern, Grafikdesigner:innen, Aktivist:innen und all den anderen Ehrenamtlichen, die sich so zuverlässig und mit großem Engagement für das Wohl der Tiere einsetzen.

im Namen des Vorstands,
Natalie Koppenhöfer

IMPRESSUM

Herausgeber: ANIMALS UNITED e.V.
Rupprechtstr. 29, D-80636 München
Tel: +49 (0)895469050
E-Mail: info@animalsunited.de
www.animalsunited.de

V.i.S.d.P.: Katia Gómez Reiffert, Natalie Koppenhöfer, Stefan Hiesinger
Redaktion: Natalie Koppenhöfer, Pia Boscher, Kimberley Truong, Gregor Kolbeck;
Fotos: ANIMALS UNITED e.V., pixabay
Layout: Jessica Huller
Druck: UHL Media

Amtsgericht München
Registernummer VR 11258
Bankverbindung: GLS Bank
IBAN: DE12 4306 0967 8209 2497 00
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig & besonders förderungswürdig anerkannt, Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse sind erbschaftssteuerbefreit.

TIERE ALS LEBENSMITTEL?
AKTIONSTAG 11.09. 3
END THE CAGE AGE KAMPAGNE 5
OFFENER BRIEF GÄNSESTOPFLEBER 6

TIERE ALS KLEIDUNGSSTÜCKE?
PLAKAT-AKTION 7
IN BAD WALDSEE 7
INTERNATIONALER KLIMASTREIK 8

TIERE ALS ENTERTAINER?
WILDTIERE IM ZIRKUS 9
AKTIONSTAG 25.09. 10

TIERE ALS VERSUCHSOBJEKTE?
UNNÖTIGE TIERVERSUCHE 11
AKTIONSTAG 4.09. 12

TIERE ALS KUSCHELTIERE?
INTERVIEW MIT LISA WALTHER 13

TIERHEIM GYULA
25 JAHRE JUBILÄUM – DANKE 15
SCHICKSALE 16
UNSERE TIERE 17

TIERSCHUTZ MACHT SPASS
IN DER KITA ZU BESUCH 19
DIGITALES AUFTRETEN 20

TEAMSEITE
NEUER VORSTAND & GESCHÄFTSFÜHRUNG 21
VORSTELLUNG BUNDESFREIWILLIGE 22

RÜCKSEITE
MITGLIEDSCHAFT

TIERE ALS LEBENSMITTEL?

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

KASTENSTAND & KLIMA

„Mein Körper wird kein Grab für andere Kreaturen sein", schrieb schon Leonardo Da Vinci im 16. Jahrhundert [1], ein Grundsatz, der mittlerweile relevanter denn je sein sollte.

Schließlich hat der Mensch noch nie mehr Fleisch und tierische Produkte konsumiert als heutzutage – und die Nachfrage steigt weiter an.[2] Kein Wunder also, dass ein Großteil unserer nicht pflanzlichen Nahrungsmittel aus Massentierhaltungen stammt, in denen allein in Deutschland ganze 763 Millionen Tiere jährlich unter Qualen ums Leben kommen.[3]

Besonders Schweine sind neben Geflügel von dieser skrupellosen Industrie am stärksten betroffen, da sie sich für die Massenproduktion gut eignen und ihr Fleisch beliebt bei den Konsumierenden ist.

Diese Umstände führen in den Tierhaltungen selbst zum sogenannten Kastenstand. Dabei werden Säue teilweise über Wochen hinweg in körpergroße Boxen verfrachtet, die jegliche Bewegungsfreiheit unterbinden.

Diese dienen gemäß der Befürwortenden einerseits einer erfolgreichen und bis zur Schlachtung immer wieder zyklisch wiederholten künstlichen Befruchtung der Säue, andererseits aber auch dem Wohlergehen der Ferkel, die nur durch das Gitter hindurch mit ihrer Mutter in Kontakt sein können. Dass seitens der Konzerne der reine Profitgedanke im Vordergrund steht – also möglichst viele Tiere auf möglichst kleinem Raum zu halten – ist dabei offensichtlich.[4]

Neben dem scheinbar endlosen Leid, das so rein für den menschlichen Genuss entsteht, leidet darüber hinaus unser ganzer Planet unter Nutztierhaltungen wie dem Kastenstand. Ein Drittel der klimawirksamen Gase, die jährlich an die Atmosphäre abgegeben werden, entstammen dem Ernährungssektor. Circa 57 % dieses Drittels sind unmittelbar mit der Nutztierhaltung in Verbindung zu setzen, ganz zu schweigen von den unverhältnismäßig hohen Wasser- und Energiemengen, die dabei aufgewendet werden müssen.[5]

RÜSTE DICH AUS...

mit unserem Merch und trage die Botschaft der Tierrechte in die Öffentlichkeit. Unsere Kleidung ist vegan, bio und unter fairen Bedingungen produziert. Alle Einnahmen fließen direkt in unsere Tierrechtsarbeit.

Jetzt neu! Für Mitglieder gibt es auf jede Bestellung im Online Shop 5 % Rabatt!

www.animalsunited.de/shop

[1] https://quotefancy.com/media/wallpaper/3840x2160/2040870-Leonardo-da-Vinci-Quote- My-body-will-not-be-a-tomb-for-other.jpg
[2] https://www.boell.de/de/2021/01/06/fleischkonsum-weltweit-alltagsessen-und-luxusgut
[3] https://www.vier-pfoten.de/kampagnen-themen/themen/nutztiere/schweine/kastenstand
[4] https://albert-schweitzer-stiftung.de/massentierhaltung
[5] https://www.welt.de/wissenschaft/article233773002/Rinderzucht-Reisfelder-Ein-Drittel-der-Treibhausgase-durch-Herstellung-von-Lebensmitteln.html

All diese Aspekte und ihre Zusammenhänge waren auch für die Aktivist:innen in Nürnberg am 11.09. von Belang, die am organisationsübergreifenden Aktionstag, organisiert von der Deutschen Tierlobby, „Abschaffung des Kastenstandes und Umweltzerstörung durch Tierwirtschaft" teilnahmen.

Dabei waren auch einige Mitglieder:innen unserer ANIMALS UNITED Aktionsgruppe aus München vor Ort, die Seite an Seite mit anderen Tierrechtsvereinen an Infoständen Passant:innen auf die genannten Missstände aufmerksam machten.

Wir hoffen sehr, mit unserer Teilnahme an diesem Aktionstag die verheerenden Auswirkungen der Nutztierhaltung auf das Klima mehr in die öffentliche Wahrnehmung gerückt zu haben. Schließlich könnte mit einer Abschaffung der Nutztierhaltung nicht nur jetziges, sondern auch künftiges Leid sowie zahlreiche weitere Krisen abgewendet werden!

KÄFIGHALTUNGSAUSSTIEG

ERFOLG DER END THE CAGE KAMPAGNE

Im Bereich der europäischen Käfighaltung hat sich in diesem Jahr viel getan: Die ECI „End the Cage Age“, die wir unterstützen, ließ nicht locker und feierte gleich zwei große Erfolge.

Am 10.06. stimmte das Europäische Parlament mit einer überwältigenden Mehrheit für ein Verbot von Käfighaltung für sogenannte „Nutz“tiere, und das EU-weit.

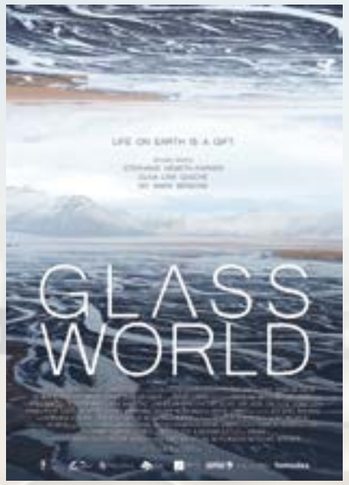
Nur wenige Wochen später stellte sich auch die Europäische Kommission hinter die Kampagne, die als Bürgerinitiative gestartet hatte, und will nun die Käfige für über 300 Millionen Hennen, Muttersauen, Kälber, Hasen, Enten, Gänse und andere „Nutz“tiere abschaffen. Ein Ausstieg aus der Käfighaltung ist ab 2027 vorgesehen.

Der nächste Schritt ist eine detaillierte Ausformulierung eines Gesetzesvorschlags, der bis Ende des Jahres entworfen werden soll. Dieser soll 2023 umgesetzt werden, benötigt aber die Zustimmung des europäischen Parlaments und des Europäischen Rats.

Wir von ANIMALS UNITED sind Teil der Bürgerinitiative und Kampagne „End the Cage Age“ und freuen uns wahnsinnig über diesen bedeutenden politischen Schritt für den Tierschutz auf europäischer Ebene in historischem Ausmaß.

Die Bürgerinitiative wurde von 1,4 Millionen EU-Bürger:innen unterschrieben und 170 Organisationen stehen hinter der Kampagne. Gemeinsam haben wir es geschafft! Denn die Abschaffung von Käfigen in der industriellen Tierhaltung ist ein Schritt zur endgültigen Abschaffung dieser.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei der Kommissarin für Gesundheit Stella Kyriakides und der Kommissions-Vizepräsidentin Věra Jourová für ihre Unterstützung von „End the Cage Age“.



ANIMALS UNITED ist Präsentations-Partner des Film-Projekts „Glass World“

Wir sind stolz und glücklich, als Präsentationspartner für das großartige und wertvolle Film-Projekt „Glass World“ fungieren zu dürfen, welches am 23.07.2021 seine YouTube-Premiere feierte und bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat.

Prädikat wertvoll: Der Film „Glass World“ ist nicht nur eine kunstvolle Liebeserklärung an unsere Erde und all ihre Schätze – Glass World regt zum Nachdenken an: Über uns, unser Handeln und unsere Rolle als Geschöpfe inmitten einer Natur, die nicht nur uns, sondern allen Lebewesen zum Geschenk gemacht wurde.

Wissenschaftlicher Input gepaart mit Bildgewalt und musikalischem Hochgenuss: „Glass World“ ist ein audiovisuelles Erlebnis für Jung und Alt, das den Planet Erde in all seiner Farbigkeit und seinem Facettenreichtum zeigt und dabei aktuelle Dramen wie die Massentierhaltung, die Umweltverschmutzung und den Klimawandel aufgreift und auf kunstvolle Weise thematisiert. Die Gesundheit der Erde ist unmittelbar mit unserem Tun verknüpft – eine Wiedererlangung der klimatischen Stabilität und ökologischen Balance kann nur in Zusammenhang mit dem Ende des Quälens und des Konsums tierischer Mitgeschöpfe gelingen. So trägt die Message des Films auch unser Tierrechts-Bestreben.

Gib auf YouTube „Glass World“ ein und genieße atemberaubende Bilder, wohltuende Klänge und wertvollen wissenschaftlichen Content vom Veganer und Kriminalbiologen Dr. Mark Benecke.

Wir danken Raphael Sommer und Olivia Lina Gasche für dieses Meisterwerk, sowie Dr. Mark Benecke für seine Empfehlung, uns als Mitpräsentant in das Projekt „Glass World“ einzubeziehen.

TROTZ VERBOT...

Man möchte meinen, dass die Qual-Delikatessen Gänse- und Entenstopfleber längst aus allen deutschen Feinschmecker-Tempeln verbannt wurden – weiß man doch um das Leid und die Qualen, die hinter diesem Produkt stecken…

Doch weit gefehlt: Unter Anderem im Dortmunder Restaurant Tante Amanda wurde das Gericht als „Delikatesse“ für ein kulinarisches Event auf die Karte genommen. Für uns ist es unverständlich, dass ein mit solch großem Tierleid verbundenes Gericht, dessen Herstellung in Deutschland verboten ist, wieder zurück auf die Speisekarte kommt.

Deshalb haben wir uns mit einem offenen Brief an das Restaurant gewandt:

Du kennst ein Restaurant, dass Gänsestopfleber anbietet und wünschst dir, dass sich das ändert?

Schreib uns eine kurze Mail an **info@animalsunited.de** oder eine Privatnachricht auf unseren Social Media-Kanälen, damit wir auch weiteren Restaurants erklären können, dass die Gänsestopfleber nichts mehr auf dem Teller zu suchen hat!

Sehr geehrter Herr Leuthold,
sehr geehrtes Tante-Amanda-Team,

gemeinsam mit anderen Tierschützer:innen haben wir – Animals United e.V. – ihr Angebot zum „Menue-Karussell“ mit Unverständnis wahrgenommen. Ein Tierqual-Produkt wie Gänsestopfleber auf die Karte zu nehmen, deren „Herstellung“ in Deutschland durch das Tierschutzgesetz verboten ist, ist kein Garant für exquisite Cuisine, sondern im Gegenteil ein Schritt zurück zu einer Tradition, die ethisch für viele Menschen heute begründeterweise nicht mehr vertretbar ist. Denn immer mehr Menschen kommen zu einer Einsicht, die wir uns auch von Ihnen und Ihrem Team erhoffen: „Gutes Essen“ ist nicht mehr nur eine Frage des Geschmacks, sondern auch von anderen Faktoren abhängig. Unter diesen Menschen finden sich sicher auch einige von Ihren Gästen.

Im 21. Jahrhundert ist ein Aspekt aus Ihrem Angebot nicht mehr wegzudenken: Die Tiere. Das Leiden, das den Gänsen durch die „Produktion“ von Stopfleber zugefügt wird, ist unvorstellbar. Die Zwangsmästung der jungen Tiere durch Schläuche bringt nicht nur Schmerzen, sondern auch ein hohes Verletzungsrisiko mit sich. „Foie gras“ ist nichts anderes, als ein krankhaft verfettetes Organ. Nicht umsonst ist die „Herstellung“ dieser vermeintlichen „Delikatesse“ in Deutschland gesetzlich verboten.

Zusammen mit anderen Tierschützer:innen bitten wir Sie inständig, Gänsestopfleber mit sofortiger Wirkung von ihrer Karte zu nehmen, denn eines sollte Ihnen und jeder/m Restaurantbesucher:in in der heutigen Zeit bewusst sein: Exquisite Cuisine geht auch ohne Tierleid!

Der Vorstand und die Mitglieder von Animals United e.V.

TIERE ALS KLEIDUNGSSTÜCKE?

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

PELZ-FREI

„Pelz zu tragen entspricht einem elementaren Bedürfnis des Menschen nach Wärme, Schutz und Schmuck" behauptet die Pelzindustrie. Wenn man sich aber genauer mit den Fakten beschäftigt, fällt auf, wie egoistisch dieses angebliche Bedürfnis ist.

Allein in der EU werden jährlich etwa 45 Millionen Tiere zur Herstellung von Pelzwaren getötet. Weltweit enden der Pelzindustrie zufolge mehr als 100 Millionen Nerze, Füchse, Marderhunde, Chinchillas, Kojoten, Kaninchen und andere Tiere als Mäntel, Jacken oder Pelzbesätze wie Mützenbommel.

Ihre Körper werden als Materialien verstanden und verwertet. Gezüchtet, eingesperrt, geschlachtet, erschossen oder mit Fallen gefangen, vergast und bei lebendigem Leibe gehäutet – alles im Namen der Mode.

Eines der größten Probleme ist hier auch die fehlende Kennzeichnungspflicht von Pelz in der EU. Auf Etiketten stehen nicht selten erfundene „Materialien", hinter denen der Pelz von verschiedenen Tieren steht. Mehr Informationen darüber findest du auf unserer neuen Informationsseite über Pelz:
www.wen-du-traegst.de

Für ANIMALS UNITED ist Pelz schon seit über einem Jahrzehnt ein großes Thema, dem wir jedes Jahr Infostände, Aktionen und Messen widmen. Mit einer erneuten Kampagne setzen wir in diesem Jahr den Fokus wieder verstärkt auf den Pelz: Für einen Monat hingen Plakate mit Maja, der Marderhündin, und anderen für Pelz getöteten Tierarten in den Münchner U- und S-Bahnen. Im Fokus stehen dabei die Pelzkragen an Winterjacken, die für Viele überhaupt nichts mit dem Thema Pelz zu tun haben und damit zu unsäglichem Leid führen. Doch wir bleiben dran, Mode tierleidfrei zu machen!

Du möchtest den Pelzkragen von deiner Jacke loswerden? Deine Großmutter hat dir einen Pelzmantel vererbt, den du nicht mehr bei dir zu Hause haben möchtest? Du hast eine Fellweste, die du auch nicht zum Second-Hand-Shop geben willst?

Kein Problem – Im Namen unseres Tierschutzunterrichts sind wir zu Aufklärungszwecken immer auf der Suche nach Pelz, ob kunst oder echt. Dort zeigen wir Kindern und Jugendlichen regelmäßig, wie sich Kunstpelz von echtem Pelz unterscheidet und dass die Unterscheidung manchmal auch gar nicht so einfach sein kann.

Wenn du deinen Pelz also nicht mehr im Haus haben willst, dann schreib uns gerne eine Mail an:
info@animalsunited.de und unterstütze uns mit einer Pelzspende!

IN BAD WALDSEE

Am Samstag, den 16.10., hatte unsere AG Ravensburg einen Infostand rund um das Thema Pelz und Bekleidung. Es herrschte erfreulicherweise reges Interesse und es gelang uns sowohl auf das Thema an sich als auch auf uns als Gruppe von ANIMALS UNITED aufmerksam zu machen.

Es gab viele Gespräche mit den Waldseer Bewohner:innen, die sich als sehr offen und interessiert herausstellten. Dabei kamen jung und alt gleichermaßen auf uns zu und verließen uns erst nach einigen Anregungen und mit Infomaterial bestückt. Für die vielen Spenden, die uns überlassen wurden,

sagen wir nochmals herzlich „Danke!". Es war ein für uns sehr erfolgreicher Tag und wir gingen mit einem sehr positiven Gefühl nach Hause und freuen uns darauf, bald mal wieder in Bad Waldsee vorbeizuschauen.

INTERNATIONALER KLIMASTREIK

„Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht!", ist wohl eines der bekanntesten Zitate von Bertolt Brecht, ein Grundsatz, an dem sich auch die junge Schwedin Greta Thunberg orientierte, als sie sich am 20. August 2018 vor dem schwedischen Reichstag mit ihrem Schild „Schulstreik für das Klima" positionierte.[1]

Gut drei Jahre später ist in der daraus resultierenden Fridays-For-Future-Bewegung viel passiert, auf politischer Ebene hingegen wenig: keine der 2021 in den Bundestag gewählten Parteien kann mit ihrem Wahlprogramm das 1,5 Grad Ziel erreichen [2], während die Naturgewalten weltweit immer mehr außer Kontrolle zu geraten scheinen.

Trotzdem machen die Fridays-For-Future-Aktivist:innen inmitten dieser Hoffnungslosigkeit unbeirrt weiter Lärm für eine lebenswerte Zukunft. So auch am 24. September 2021 wieder mit dem ersten globalen Klimastreik seit Beginn der Coronakrise. Unsere Münchner Aktionsgruppe war ebenfalls mit Bannern, Plakaten und T-Shirts vertreten, denn wir wissen: Tierrechte sind kein Randthema, sondern gehen uns alle an.

Fernab von rein ethischen Aspekten sorgt unser exzessiver Konsum von tierischen Produkten aller Art für einen Großteil des unglaublichen Drittels der jährlich an die Atmosphäre abgegebenen CO_2-Emissionen, die durch die Nahrungsmittelproduktion entstehen.[3]

Darüber hinaus verbraucht die Nutztierhaltung mehr Fläche und Wasser, als sich die Menschheit leisten kann. Aus diesen und zahlreichen weiteren Gründen war uns bewusst, dass wir bei einer Demo so unmittelbar vor der Wahl intensiver denn je auf unsere Arbeit aufmerksam machen mussten:

Gemeinsam mit dem PETA ZWEI-Streetteam, der Organisation Animal Rebellion und einigen weiteren überzeugten Aktivist:innen bildeten wir einen ganzen Tierrechtsblock, um in der Menschenmenge nicht unterzugehen.

Bei fast sommerlichen Temperaturen blockierten wir die Straßen Münchens für die Lebewesen, denen in unserer Gesellschaft keine Stimme gegeben wird. Trotz dieser Anstrengungen mussten wir am Ende unserer Route zu unserem Entsetzen einen Tiertransporter am Straßenrand entdecken. Während sich einerseits Frustration, Trauer und Wut breit machten, wurden wir andererseits auch im Wert und der Relevanz unserer täglichen Arbeit bestätigt: Unser Ideal liegt noch in der Ferne, doch genau deswegen machen wir weiter, so lange, bis die Politik endlich auf uns reagiert. Denn Veränderung kann nicht immer nur von unten kommen, sondern lebt von verbindlich durchgesetzten Regelungen.

Wir danken daher allen, die uns am 24. September bei unserer Vision einer leidfreien Welt unterstützt haben und weiter unterstützen, denn Mitleid ist gerade jetzt zu Beginn einer neuen Legislaturperiode noch immer zu wenig!

[1] https://de.wikipedia.org/wiki/Greta_Thunberg
[2] https://www.zdf.de/nachrichten/politik/klimaziele-wahlprogramme-bundestagswahl-100.html
[3] https://www.welt.de/wissenschaft/article233773002/Rinderzucht-Reisfelder-Ein-Drittel-der-Treibhausgase-durch-Herstellung-von-Lebensmitteln.html

TIERE ALS ENTERTAINER?

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

MANEGE-FREI

Schon seit vielen Jahren setzen wir uns für ein Tierverbot in deutschen Zirkussen ein – als politisches Zwischenziel verfolgen wir mit unserer endlich-raus.JETZT Kampagne einen wildtierfreien Zirkus in Deutschland.

Die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung steht hinter unserer Forderung: Bereits 2011 zeigte eine Forsa-Umfrage, dass 82 % der Befragten die Haltung von exotischen Wildtieren in Zirkussen als nicht artgerecht einstuften. Doch auch zehn Jahre später spiegelt sich dieses Meinungsbild nicht in der Politik wieder:

Erst im Juni diesen Jahres scheiterte erneut der Antrag auf ein Verbot von allen Wildtieren im Zirkus, dieses Mal im Bundesrat. Für uns eine vollkommen unverständliche Entscheidung, da insbesondere Großkatzen wie Löwen und Tiger, die den größten Anteil an Wildtieren in deutschen Zirkussen ausmachen, durch Platzmangel, unnatürliche Bewegungsabläufe durch Dressur und die Hinderung an der Umsetzung ihres natürlichen Tagesrhythmusses tagtäglich in Zirkusbetrieben leiden müssen.

Tiere als Geldeintreiber – diese Gleichung sollte schon lange nicht mehr aufgehen. Der Zirkus gehört zu unserer Kultur und niemand möchte ihn verbieten. Viele Zirkusse zeigen, dass sie auch ohne Tierleid erfolgreich sein können. Menschen sind wundervolle Akrobat:innen, lustige Clowns und überzeugende Magier:innen, die sich nicht im Schatten von (exotischen) Tieren verstecken müssen.

Durch Technologien wie Hologramme können die Besucher:innen außerdem auf ganz ungewohnte Weise verzaubert werden. Und das sollte doch das Ziel bei einem Zirkus sein – einzutauchen, in eine magische und bezaubernde Welt frei von Leid.

BUCHEMPFEHLUNG

„Robby der letzte Zirkusschimpanse" von Colin Goldner
Seit über 40 Jahren ist Schimpanse Robby beim norddeutschen Circus Belly. Trotz jahrelanger Bemühungen verschiedener Tierrechtsgruppen entschied ein Gericht letztendlich über den Verbleib von Robby beim Zirkus. In dem Buch erzählt Colin Goldner seine Geschichte und verdeutlicht die Auswirkungen der Zirkushaltung auf die Tiere.

Zudem ist ein ganzes Kapitel dem von ANIMALS UNITED koordinierten Bündnis „endlich-raus.JETZT" gewidmet, in dem wir uns mit über 50 Organisationen für ein Ende der Wildtierhaltung im Zirkus einsetzen. Erhältlich ist das Buch über den ALIBRI Verlag oder jede Buchhandlung.

Am 25. September, einen Tag vor der Bundestagswahl, veranstalteten wir aus diesem Grund einen städteübergreifenden Aktionstag zu diesem Thema.

Unser Ziel: Potentielle Wähler:innen zu erinnern, dass ihre Stimme entscheidet, ob unsere Politik mehr oder weniger Tierschutz umsetzt.

Unsere Aktionsgruppen in Ravensburg, München und Rosenheim nahmen daran teil. Mit kreativen Ideen und stichhaltigen Informationen kamen wir ins Gespräch mit Passant:innen, aber auch teilweise den Kreisverbänden der Parteien.

Das Ergebnis: Einmal mehr ist der Gesellschaft sowie der Politik klar geworden, dass Forderungen für mehr Tierschutz nicht mehr wegzudenken sind. Wir sind laut, wir fallen auf und wir bekommen Unterstützung.

Wir bedanken uns bei allen Aktiven, allen interessierten Passant:innen und vor allem auch den Politiker:innen, die sich für uns Zeit genommen haben.

Unsere Forderung nach einem (wild)tierfreien Zirkus ist nicht mehr aus den Köpfen wegzudenken und es ist an der Zeit, dass sich die Politik dementsprechend verhält — wir bleiben dran.

TIERE ALS VERSUCHSOBJEKTE?

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

Dein Herz schlägt für Tiere?
Deine Spende an uns hilft ihnen.

Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden angewiesen, um unsere Arbeit, Aktionen und Kampagnen zu finanzieren. Genehmigungen von Infoständen, der Druck von Plakaten und Flyern und der Tierschutzunterricht sind nur einige Beispiele für Ausgaben, die Tierrechtsthemen in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und damit zu einer Verringerung des Tierleids führen.

IBAN:
DE12 4306 0967 8209 2497 00
www.animalsunited.de/spenden

TIERVERSUCHE UNNÖTIG

Noch immer argumentieren viele Menschen einem diffusen Gefühl folgend, dass Tierversuche zwar ethisch fragwürdig, für den medizinischen Fortschritt aber unerlässlich seien.

Um diese Behauptung zu widerlegen, reicht ein wenig Recherchearbeit aus: Zum einen handelt es sich bei 44 % der an Tieren durchgeführten Experimente um Grundlagenforschung. Das heißt, dass die Studien nicht aus der Not geboren für die menschliche Gesundheit sind, sondern lediglich die Neugier der Forscher:innen befriedigen sollen. Zum anderen sind gerade einmal 0,3 % der dabei entstehenden Forschungsergebnisse auf den Menschen übertragbar, ein Zustand, der auch in weiteren, essenzielleren Forschungsfällen zu beobachten ist.

In diesem Kontext stellte Dr. Ronald W. Davis, Professor für Biochemie und Genetik an der Stanford University, treffend fest: „Forscher sind so darauf fokussiert, Mäuse heilen zu wollen, dass sie vergessen, dass wir eigentlich Menschen heilen wollen." [1]

Doch wie kann man auf Basis dieser Fakten die gesellschaftliche Meinung zu Tierversuchen verändern und tierleidfreie Alternativen politisch relevant machen? Schließlich fließen noch immer über 99 % der für Forschung vergebenen staatlichen Subventionen in Tierversuche, obwohl komplexe Computersimulationen schon jetzt erwiesenermaßen aussagekräftiger sind als Forschung an anderen Lebewesen und auch menschliche Zellen in Form von Organoiden bereits seit 2010 für Experimente kultiviert werden können.

[1] https://www.peta.de/neuigkeiten/experten-zitate-tierversuche/

BLICKPUNKT – TIERE ALS VERSUCHSOBJEKTE?

Werde Mitglied bei ANIMALS UNITED

Um im Kampf für Tierrechte auch bei politischen Entscheidungen Erfolg zu haben, zählt für uns jede Stimme! Jedes registrierte Mitglied gibt unserer Arbeit Gewicht, denn so sehen Politiker:innen, dass Tierrechte in der Gesellschaft ein aktuelles Thema sind.

Für Dich hat eine Mitgliedschaft einige Vorteile: Du kannst z.B. als Teil des Vereins Deine Stimme bei den Vorstandswahlen abgeben. Der Mitgliedsbeitrag ist außerdem steuerlich absetzbar.

www.animalsunited.de/mitgliedschaft
Mitgliedsantrag auf der Rückseite

Ausstieg aus dem Tierversuch. JETZT!

www.ausstieg-aus-dem-tierversuch.de

Wir von ANIMALS UNITED glauben, dass die Bildung und Aufklärung der Öffentlichkeit ein großer Schritt hin zur Veränderung sind. **Daher waren unsere Aktionsgruppen in München, Ravensburg und Kaufbeuren am 04.09.2021 mit Infoständen auf den Straßen vertreten, um Passant:innen anzusprechen und mit Informationen zu versorgen.**

Im Hinterkopf behielten wir dabei immer die Bundestagswahl, die wir zu einer Tierschutzwahl umgestalteten. Deshalb händigten wir nicht nur Flyer zu Tierversuchen allgemein aus, sondern zeigten auch auf, welche Parteien einen Ausstieg aus Tierversuchen in ihrem Wahlprogramm unterstützen. Zusätzlich gelang es uns auch ohne den unmittelbaren Kontakt mit Menschen auf der Straße, unserem Appell für tierversuchsfreie Forschung über eine Plakataktion in den größten deutschen Städten Gehör zu verschaffen.

Mit diesen Maßnahmen bilden wir einen Teil der Bündnis-Kampagne „AusstiegAusDemTierversuchJetzt", deren Hauptinitiatoren die „Ärzte gegen Tierversuche e.V." und „Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V." sind.

Bis sich politisch etwas ändert, muss vermutlich noch viel geschehen, und das vor allem in den Köpfen der Bürger:innen und Wähler:innen.

Daher hoffen wir, auch künftig so regelmäßig wie möglich mit unterschiedlichsten Aktionen öffentlich vertreten zu sein, um diesen Prozess voranzutreiben.

TIERE ALS KUSCHELTIERE?

INTERVIEW MIT TIERMEDIZINERIN LISA WALTHER

Für viele Personen scheint eine vegane Tierernährung – auch aufgrund vieler Vorurteile – abwegig und sogar schädlich für das Tier. Umso wichtiger, dass wir uns auch in diesem Bereich aufklären und auf wissenschaftliche Fakten stützen anstelle auf ein Bauchgefühl zu hören.

Vielen Dank an Lisa Walther für das ausführliche Interview, das Du nutzen kannst, um in Zukunft Vorurteile gegenüber der veganen Hundeernährung aus der Welt zu schaffen!

Was qualifiziert dich, das Thema vegane Hundeernährung beurteilen zu können?

Ich habe in München 2014 mein Tiermedizin-Studium erfolgreich abgeschlossen und mich unmittelbar danach auf die vegane Ernährung von Hunden spezialisiert. Das Thema hat mich nicht nur aus beruflicher Sicht interessiert. Ich wurde mit 14 Jahren Vegetarierin und während meines Studiums zur Veganerin. Schon lange war ich auch im Auslandstierschutz aktiv und teilte und teile mein Leben mit geretteten Hunden aus Griechenland und Costa Rica.
Für mich war es ein Gewissenskonflikt, diesen Fleisch zu füttern, und ich beschloss, mich mit der veganen Hundeernährung zu befassen. Damals gab es noch nicht viele Informationen, geschweige denn Futtermittel, im veganen Hundebereich. Deswegen bildete ich mich fort, las alles, was ich finden konnte, und war an der Gründung eines Futterherstellers maßgeblich beteiligt. Heute berate ich Tierhaltende in aller Welt zur pflanzenbasierten Ernährung ihrer Vierbeiner. Außerdem stehe ich den marktführenden Unternehmen in diesem Bereich beratend zur Seite. Einige Futter, die man momentan kaufen kann, habe ich entwickelt.

Hunde sind doch von Natur aus Fleischfresser, ist eine vegane Hundeernährung dann überhaupt artgerecht? Was sind die Vorteile einer veganen Hundeernährung?

Kritiker:innen argumentieren meist damit, dass man Hunde nicht artgerecht hält, wenn man sie vegan ernährt. Sie beziehen sich dabei auf den Vorfahren Wolf, der für sie als reiner Fleischfresser gilt. Man muss aber einerseits sagen, dass Hunde keine strikt carnivoren Tiere (wie etwa Katzen) sind, sondern sich im Laufe der Domestikation immer mehr Richtung Omnivor entwickelt haben.
Da sie an der menschlichen Seite über Jahrtausende nur Essensreste (eher kein Fleisch, das viel zu kostbar war) und kohlenhydratbasierte Kost erhielten, können sie Stärke mittlerweile um ein Vielfaches besser verdauen als Wölfe.
Außerdem merkt ein Hund, dem sein Futter schmeckt, überhaupt nicht, ob in der entsprechenden Dose oder im Futtersack tierliche Bestandteile enthalten sind oder nicht. Da interpretieren die Kritiker:innen mehr ins Futter als tatsächlich notwendig.
Und zu guter Letzt möchte ich anmerken, dass in der Regel nichts von dem, was wir mit unseren Hunden heute machen, artgerecht im Sinne von „wölfisch" ist. Weder Halsband und Leine, noch Gassizeiten, Kuschelkörbchen, Tierarztbesuche, Zahn-OPs, Quietschspielzeuge, Futterbeutel usw. haben etwas mit den Bedürfnissen der Urahnen unserer Fellnasen zu tun. Ob es ernährungsphysiologische Vorteile gibt, hängt immer vom individuellen Tier ab. Ich selbst habe im Rahmen meiner Tätigkeit zahlreiche Hunde erlebt, denen es durch die vegane Ernährung besser ging — unter anderem Futtermittelallergiker, Magen-Darm-Patienten und solche mit Nierenerkrankung. Ich sehe sie aber nicht als Allheilmittel. Jeder Fall ist anders.

Gibt es außerdem noch Vorteile, die du in einer gut durchdachten veganen Hundeernährung siehst?

In jedem Fall finden wir in der veganen Hundeernährung die allgemeinen Vorteile, die wir auch beim Menschen sehen, insbesondere Klima- und Umweltschutz sowie Tierschutz. Es wird das Leid der sogenannten „Nutz"tiere erheblich minimiert bzw. verhindert, denn entgegen der oft vertretenen Meinung landen nicht nur Schlachtabfälle im konventionellen Hundefutter. Nein, dafür werden, je nach Sorte, Tiere extra getötet.

Barfen ist doch momentan der neue Trend und steht im völligen Gegensatz zur veganen Hundeernährung. Was ist nun besser?

Generell sind in meinen Augen 3 Dinge wichtig bei der Fütterung eines Hundes: **Es muss schmecken. Es muss den Bedarf an allen essentiellen Stoffen abdecken. Es muss gut verdaulich sein.**
Theoretisch können das beide Varianten bieten. Allerdings sollte man sich immer dessen bewusst sein, dass man enorm viel falsch machen kann, wenn man das Futter selbst zubereitet. Laut Studien fehlen bei einem großen Teil der durch Besitzer:innen gefütterten Barf- Rationen viele verschiedene wichtige Stoffe. Ein Mangel macht sich oft erst nach Jahren bemerkbar und resultierende gesundheitliche Beschwerden sind häufig nicht mehr zu heilen. Auch veganes Futter kann selbst zubereitet werden. Erfahrungsgemäß hinterfragen die Besitzer:innen hier aber kritischer, was ihrem vierbeinigen Partner gut tut, und suchen sich eher Hilfe bei Spezialist:innen zur Erstellung eines Futterplans. Ich vermute, dass es daran liegt, dass sie viel häufiger aufgrund ihrer Futterwahl angegriffen werden und die Expert:innen im Rücken benötigen.
Ganz wichtig ist, dass das Barfen mit einem nicht unerheblichen Infektionsrisiko mit verschiedenen Keimen einhergeht. Deswegen sollte in Haushalten mit immunsupprimierten Menschen, Schwangeren, kleinen Kindern oder anderen Risikogruppen kein rohes Fleisch für den Hund zubereitet werden.
Das Barfen ist ein Trend, durch den man die Ernährung des Wolfes nachahmen möchte. Das ist einerseits wirklich absolut unnötig (da unsere Hunde ja mittlerweile eine ganz andere Genetik aufweisen und sich unserer Ernährung angepasst haben), andererseits stimmt eine Barf-Ration auch nicht wirklich mit der tatsächlichen Mahlzeit eines Wolfes überein, und es ist fraglich, ob ein derart hoher Fleischkonsum der Gesundheit unserer Hunde wirklich zuträglich ist.
Wenn ich also gefragt werde, was besser ist, werde ich immer (wenn auch nicht 100% objektiv) antworten, dass es die vegane Hundeernährung ist.
Den meisten Hunden schmeckt sie. Sie kann alle essentiellen Stoffe liefern, wenn man ein paar Dinge beachtet.
Der Output kann im Volumen durch die vielen Fasern etwas erhöht sein, was aber kein Nachteil ist (eher im Gegenteil sind vegan ernährte Hunde oft schlank).

Für welche Hunde ist eine vegane Hundeernährung geeignet?

Die vegane Ernährung ist für alle gesunden, ausgewachsenen Hunde geeignet. Es gibt dafür leider noch keine wissenschaftlichen Belege, in meinen Augen kann man aber auch Hunde im Wachstum vegan ernähren. Hier empfehle ich dringend (!!!), einen Ernährungsplan erstellen zu lassen, damit man eine Über- oder Unterversorgung mit diversen Stoffen vermeidet. Was man in den ersten Monaten falsch macht, lässt sich mitunter nie mehr „geradebügeln".
Leidet der Vierbeiner unter einer bestimmten Erkrankung, sollte auch ein:e Expert:in konsultiert werden. Ich erstelle zum Beispiel häufig vegane Futterpläne für nierenkranke Hunde.

Worauf muss man bei einer veganen Hundeernährung achten?

Wenn man ein Fertigfutter füttert, das als Alleinfuttermittel deklariert ist, muss man eigentlich auf nichts weiter achten. Das Problem: Es gibt schwarze Schafe unter den Futermittelherstellern, die ein Futter als bedarfsdeckend deklarieren, das es nicht wirklich ist. Um den Hund mit allen wichtigen Stoffen zu versorgen, müssen verschiedene Stoffe wie Vitamin D3, Vitamin B12 und Taurin zugesetzt sein. Da sollte man genau auf der Verpackung nachschauen und sich notfalls tiefergehend informieren.
Möchte man selbst vegan kochen, sollte man der Ration Kohlenhydratlieferanten (wie Kartoffeln, Nudeln, Reis,...), Eiweißlieferanten (wie Tofu, Linsen, Erbsen,...), Gemüse, Öle und ein Mineralstoffpulver zufügen. Wichtig ist, dass man sich an speziell kalkulierte Rezepturen hält. Die gibt es einerseits auf den Webseiten der Hersteller der Mineralstoffmischungen oder individuell berechnet durch Expert:innen wie mich.
Natürlich dürfen keine giftigen Zutaten wie Zwiebeln, Knoblauch, Avocados und Weintrauben gefüttert werden.
Außerdem müssen die Rohstoffe sehr gut aufgeschlossen werden. Besonders Hülsenfrüchte werden im Idealfall erst eingeweicht, anschließend gekocht und dann nochmal püriert, damit sie gut verdaut werden können.
Ich empfehle es nicht, die Qualität der Fütterung durch ein Blutbild prüfen zu lassen. Bis man hier einen Mangel oder einen Überschuss erkennt, muss man sehr lange falsch füttern. Sind die Blutparameter dann tatsächlich verändert, bestehen oft bereits Schäden an den Organen, Knochen o.ä.

Welches vollwertige vegane Hundefutter gibt es bereits auf dem Markt?

Ich frage regelmäßig alle mir bekannten Unternehmen nach den Nährstoffanalysen ihrer veganen Produkte an, um diese auf Vollwertigkeit zu überprüfen. Wer nicht transparent ist und keine Daten preisgibt, den kann ich nicht empfehlen. Aktuell kann ich folgende Futter bzw. Marken empfehlen:

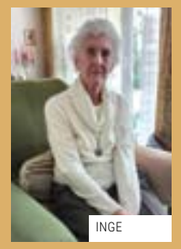
Vegan4Dogs,
Meinert,
VegDog,
GreenPetfood (99,9% vegan wegen Vitamin D3 aus Wollfett)

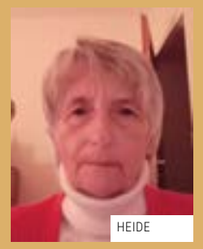
Wie gehe ich bei einer Umstellung vor, wenn ich vorher reguläres Futter gefüttert habe, und es jetzt mal vegan probieren möchte?

Ich empfehle, die Umstellung individuell anzugehen. Ich selbst hab zum Beispiel total unkomplizierte Hunde, denen ich jeden Tag etwas anderes füttern kann, ohne Beschwerden zu verursachen. Als sie aus den Tierheimen zu mir kamen, habe ich sie direkt auf vegan umgestellt, was sie super vertrugen.
Wenn man sich unsicher ist oder einen ernährungssensiblen Hund hat, sollte man der Umstellung mindestens 2 Wochen Zeit geben. Man füttert dann 3/4 altes Futter zu 1/4 neuem, veganem Futter. Wenn das gut klappt, steigert man nach ein paar Tagen zu 50:50 usw.

TIERHEIM GYULA

WIR FEIERN JUBILÄUM – 25 JAHRE


INGE


HEIDE

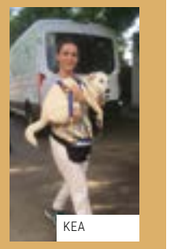
SUSANNA

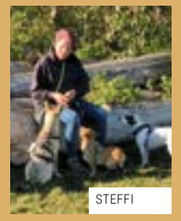
MICHAEL

BIRGIT

ANNA

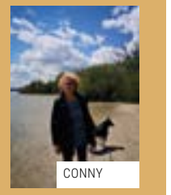
NADINE

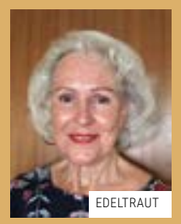

KEA

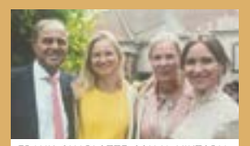

STEFFI

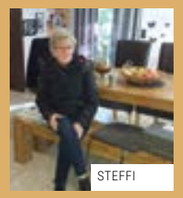
EVI UND WERNER

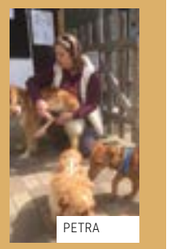
DAGMAR


CONNY

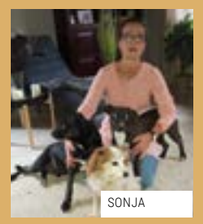

EDELTRAUT

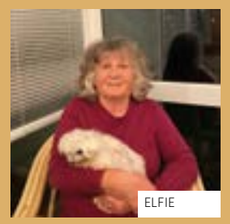

FRANK, CHARLOTTE, SONJA, VIKTORIA

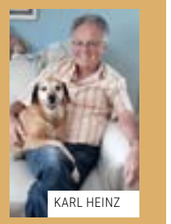

STEFFI


PETRA

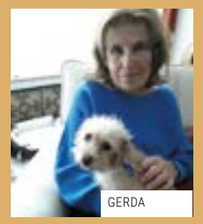
HINRICH


SONJA

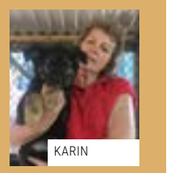

ELFIE


KARL HEINZ

SUSANNE


GERDA

DORIS


KARIN

ANIKO

V.L. KAROLY, EVA, ISTVAN, BRIGIT, IMI – ES FEHLT TIBOR

VIELEN DANK

25 Jahre schon währt die ungarisch-deutsche Zusammenarbeit im Tierheim Gyula.

In dieser Zeit konnten wir gemeinsam eine aus Tonnen und Hütten bestehende Notunterkunft mitten in der Puszta in ein stattliches Tierheim mit warmen Unterkünften und Ausläufen, neuem Küchentrakt und sogar einer Tierarztpraxis mit Operationsraum ausbauen.

Seele des Tierheims ist die Leiterin Aniko – vor 30 Jahren gründete sie ihre Tierhilfe und widmet seither ihr Leben dem Wohl ihrer Schützlinge mit viel Herzblut und ohne einen einzigen Krankheits- oder Urlaubstag.

Links zu sehen: Das Team in Deutschland und einige unserer vielen ehrenamtlichen Helfer:innen, Pflegestellen und Unterstützer:innen, ohne die unsere Arbeit gar nicht möglich wäre. Manche wollten nicht genannt sein, aber auch Ihnen ein riesiges Dankeschön! Schließlich danken wir unseren befreundeten Vereinen für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit:

Tierfreunde Brucker Land e.V.
Helping Hands for Gyula,
Lichtblick für Tiere e.V.
Tierheim Immenstadt

Nochmals danke, danke, danke an alle.

Einige tausend Hunde fanden in Deutschland ein neues Zuhause. Auch in Corona-Zeiten gelang es uns mit Ausnahmegenehmigungen, hilfsbedürftigen Tieren die Ausreise zu ermöglichen und Hilfsgüter zu übersenden.

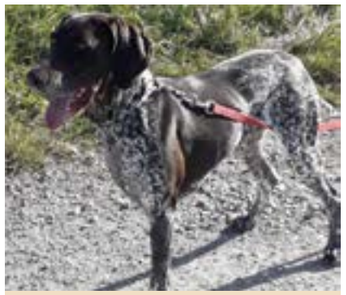
Immer galt unser besonderes Augenmerk den alten, behinderten und kranken Tieren. Manches zunächst hoffnungslos erscheinende Dasein konnten wir zu einem glücklichen Leben wenden. Nur ein paar Beispiele, stellvertretend für viele Schicksale:
Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die Tierarztpraxis Dr. Meier in Dießen und die Tierklinik in Blaichach, die mit viel Mühe und ärztlichem Sachverstand wahre Wunder vollbracht haben.

Tessy – querschnittsgelähmt, mit ihrem Rennwagen ein Bündel an Lebensfreude.

Katze Merle – Geschoß im Rückenmark querschnittsgelähmt.

Wiggerl – zertrümmerte Hinterbeine, Projektile in Kopf und Brust, nach OP wieder gehfähig, **sucht noch ein Plätzchen.**

Murphy – dem beide Hinterpfoten fehlten, kann mit Orthesen wieder rennen, spielen und toben.


Aska – völlig erstarrtes und behinderndes Vorderbein, Amputation, glücklich bei neuem Frauchen.

Robby – blind, Herrchen schlug ihm Nägel in den Kopf, guter Platz in Deutschland.

Simal – Kette war tief in den Hals eingewachsen, Glückshund bei einer neuen Familie.

Piro – von Schakal angefallen, riesige Fleischwunden nach vielen OPs und bester Pflege völlig gesund.

Boxer Luke – zur Zeit fast blind, evtl. Augen OP.

TIERHEIM GYULA

Spendenaufruf

Bitte, helfen Sie uns weiter mit Pflegeplätzen, Endplätzen, Arbeitseinsätzen und Zuwendungen.

Geldspenden bitte auf unser Konto mit Verwendungszweck **„Gyula“**
ANIMALS UNITED e.V.
IBAN: DE76 4306 0967 8209 2497 12
BIC: GENODEM1GLS
GLS Bank

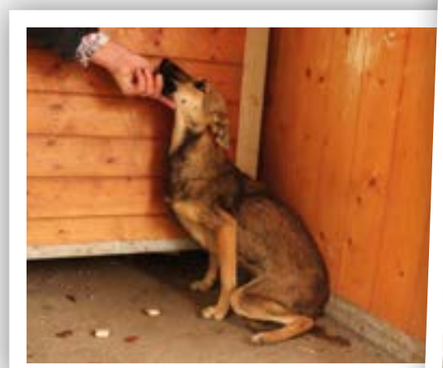
Wir versprechen dafür zu sorgen, dass jeder Euro sinnvoll eingesetzt wird. Nur mit Ihrer Hilfe können wir weiter diese Schüsseln füllen.

FAHRID

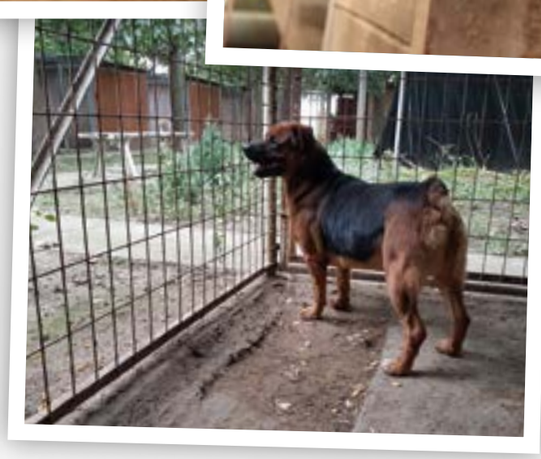
JANOSCH

CHAMP UND FLEUR

FEE



JARO



BUDS

Sollten Sie mit einem neuen Mitbewohner liebäugeln, schauen Sie doch mal auf unserer Homepage.
www.tierheim-gyula.de

Viele Langzeitinsassen warten sehnsüchtig auf ein warmes Plätzchen.

GIZMO

TIERSCHUTZ MACHT SPASS!

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

KITABESUCH

Im Juli 2021 standen die Zeichen in der Kindertagesstätte Regenbogen in Ottobrunn ganz auf Tierschutz.

Unsere Tierschutzlehrerin Tamara besuchte mit ihrer, aus einem rumänischen Tierheim stammenden, Hündin Ebby an sechs Morgen die Kinder der Einrichtung, welche in kleine Gruppen aufgeteilt wurden, um diesen das tierschutzrelevante Thema „Heimtierhaltung" nahe zu bringen.

Die Kinder haben gelernt, der Hündin feinfühlig und unaufdringlich zu begegnen. Es wurde darüber gesprochen, welchen Hintergrund Ebby mitbringt und dass es wertvoll ist, ein schutzbedürftiges Tier aus dem Ausland oder eines ohne Zuhause aus dem örtlichen Tierheim zu adoptieren. Ebby brachte viele Gegenstände mit, die die Kinder benennen durften, und worüber gemeinsam über den Gebrauch beim Tier gesprochen wurde – Bürste und Shampoo für Fellpflege, Geschirr und Leine für Gassigänge, eine Uhr, um die Zeit für die Beschäftigung, das Gassigehen und Füttern aufzuzeigen, und Literatur um sich schlau über das Tier und seine Bedürfnisse zu machen uvm.

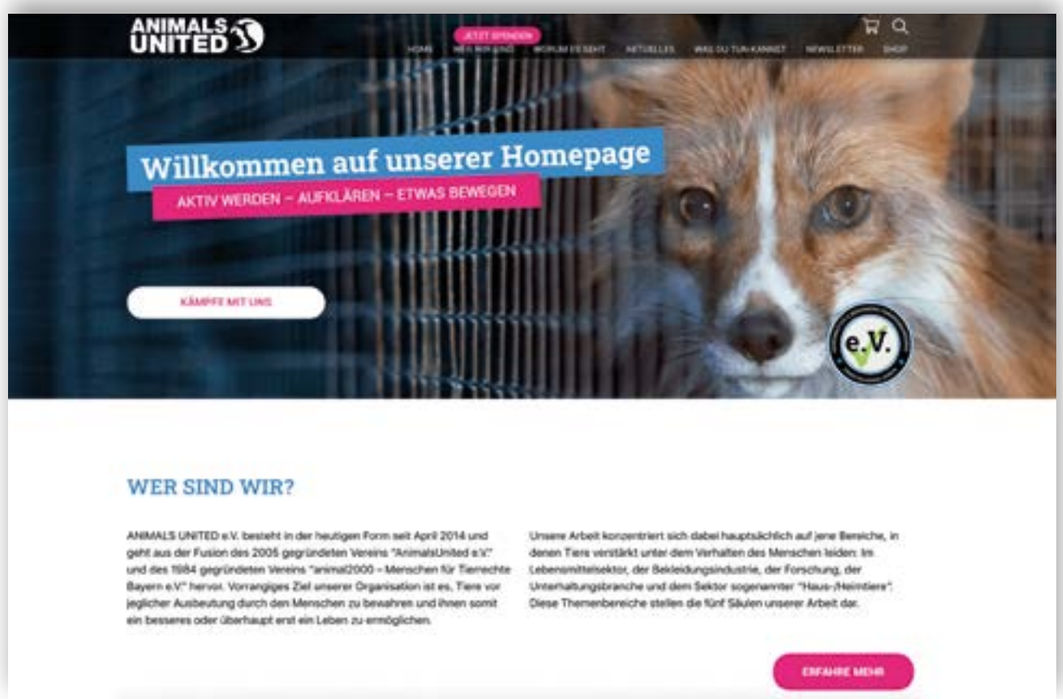
Wir haben Ebby dabei beobachtet, wie sie sich verhält, und über die Körperhaltung des Hundes gesprochen, welche viel über die Befindlichkeit des Tieres aussagt. Alle Kinder durften einmal wie die Hunde zum Spiel auffordern und gemeinsam in Paaren spielen. Ebby durfte auch mal an der Leine geführt werden und über ein Leckerli und einen sanften Streichler hat sie sich allemal gefreut.

Die Kinder haben gelernt, dass fremde Hunde nur auf Nachfrage beim Halter/bei der Halterin gestreichelt werden dürfen, wie man sich einem Hund nähert, und dass man die Arme verschränkt und sich wegdreht, den Hund nicht anblickt, sollte man Angst vor einem angelaufenen Hund haben.

Es war ebenfalls die Rede vom „Hundekacka" und weshalb dieses mittels Hundekottüten aufgesammelt werden sollte. Die Kinder haben es an Bauklotzhäufchen selbst ausprobiert und gelernt, die Häufchen so aufzunehmen und zu entsorgen, dass keine Sauerei entsteht. Es waren spannende 6 Einheiten mit den sehr lieben und interessierten Kindern der Kita Regenbogen.

VERSCHENKEN MACHT AUCH SPASS

Du möchtest zu Weihnachten Deinen Lieben Freude bereiten und gleichzeitig etwas Gutes tun?
Dann haben wir mit unseren **Geschenkurkunden** das perfekte Geschenk für Dich!
Unter **www.animalsunited.de/geschenk-urkunde** kannst Du Dir aussuchen, welches unserer Projekte von Dir und Deiner beschenkten Person unterstützt werden soll.
Und falls nichts passendes dabei sein sollte, gibt es die Möglichkeit, Gutscheine für unseren Online-Shop zu verschenken, damit sich die beschenkte Person mit unserem Merch eindecken kann.



SOCIAL MEDIA & DESIGN

Wer unsere Vereinsarbeit schon länger auf Social Media verfolgt, wird im Laufe der letzten Monate besonders auf unserem offiziellen Instagram-Account einige Neuerungen bemerkt haben.

Diesen gestalteten die nun ehemaligen Freiwilligen Julia, Lilian und Luisa in ihrer Freiwilligenzeit mit einer Social-Media-Expertin und dem Grafikdesigner Moritz von Grund auf anders: es gibt heute ein der schon länger existenten Corporate Identity entsprechendes Design und Konzept für Posts, die das Feed wesentlich professioneller erscheinen lassen. Die Häufigkeit und Verteilung der Posts ist weitgehend dem Algorithmus angepasst und es erscheinen regelmäßig informative und aktuelle Stories zu verschiedensten Themengebieten.

Mittlerweile arbeiten auch die Geschäftsführung und die neuen Bundesfreiwilligen auf Basis dieser Ergebnisse weiter. Da jedoch Ende 2021 aufgrund der gelockerten Corona-Regelung wieder mehr Aktivismus auf der Straße geschehen kann, wurde den sogenannten „freien" Posts ohne Konzept oder zugewiesener ANIMALS-UNITED-Säule mehr Platz eingeräumt, um flexibel und schnell über Aktionen berichten zu können. Somit werden aktuelle Geschehnisse innerhalb der Organisation kombiniert mit Posts, die unseren Followern als Bildungs- und Informationsquelle zu diversen Tierrechtsaspekten dienen.

Zukünftig ist also nicht nur die Aufrechterhaltung des bisher Erreichten ein Ziel des ANIMALS UNITED Social Media Teams. Auch die stetige Verbesserung und Anpassung unseres Contents an die momentanen Umstände ist wichtige Arbeit, um mit unseren Mitgliedern und allen Interessierten den Weg in eine tierfreundliche Zukunft zu ebnen. Schließlich erreicht ANIMALS UNITED schon zum jetzigen Zeitpunkt über 2000 Menschen über Instagram – eine weitreichendere Möglichkeit, Reflexion über ethische und ökologische Fragen anzuregen, lässt sich wohl kaum finden.

Doch nicht nur unser Instagram-Account hat in diesem Jahr einen Wandel durchlebt. Auch unsere Webseite wurde seit Anfang 2021 im Sinne einer ansprechenden und seriösen Online-Präsenz von ANIMALS UNITED aktualisiert und an die Corporate Identity angepasst.

Um diese Modernisierung kümmerten sich unser Webmaster Andrej Iljin sowie die Aktivisten Vadim Justus und René Lalla, die auf Basis eines Designs der Münchner Wordpress-Agentur „Memedia" das Projekt fertiggestellt haben.

Angesichts dieser Fortschritte im digitalen Bereich unserer Tierrechtsarbeit danken wir allen Mitwirkenden, die sich in diesem Bereich für uns engagiert haben.

Falls Du selbst bei uns aktiv werden möchtest und Dich im digitalen, gestalterischen oder Marketingbereich gut auskennst, freuen wir uns selbstverständlich auch künftig über jegliche Unterstützung! Trage dich ein in unserer Formular unter: **www.animalsunited.de/know-how-einbringen**

EINBLICKE IN DAS TEAM

GESCHÄFTSFÜHRUNG - VORSTAND - FREIWILLIGE

(V.L.N.R.) LISA GIGL, KATIA GÓMEZ REIFFERT, LINDA STRÖHLE, STEFAN HIESINGER, FRANZISKA STÜTZ, NATALIE KOPPENHÖFER

(V.L.N.R.) FRANZISKA STÜTZ UND LISA GIGL

Das vergangene Jahr brachte frischen Wind in den Verein – vor allem auch auf personeller Ebene. Wir freuen uns, euch unser neues, und doch schon eingespieltes, Team von Vorstand und Geschäftsführung vorzustellen.

WILLKOMMEN

Wir freuen uns, Lisa Gigl und Franziska Stütz als Geschäftsführerinnen in den nächsten Jahren begrüßen zu dürfen. Neue Teammitglieder bedeuten immer einen frischen Wind, einen Blick aus einer anderen Richtung, neue Ansätze und Gedanken. Um es in den Worten der Journalistin Eva Schulz zu sagen: „Wenn man jemanden kennenlernt, lernt man auch immer etwas Neues über sich."

KENNENLERNEN

Sich in einem neuen Team zusammenzufinden braucht vor allem zwei Dinge: Zeit und die Möglichkeit, sich kennenzulernen. Genau diese beiden Zutaten für den Start einer erfolgreichen Zusammenarbeit hatten unser Vorstand und unsere beiden neuen Geschäftsführerinnen am ersten Oktoberwochenende bei einem Treffen in München. Doch natürlich stand nicht nur das persönliche Kennenlernen auf dem Programm, sondern auch der Verein. Die Themenliste für den Samstag war lang, so manche Diskussion auch. Dennoch gingen alle ge- und bestärkt aus dem Wochenende auseinander, voll Motivation, um im Verein auf struktureller, kreativer und praktischer Ebene mit anzupacken und unser Herzblut weiterhin für das Wohl der Tiere zu geben.

Am 02. Mai 2021 haben wir bei unserer ersten digitalen Mitgliederversammlung unseren neuen Vorstand gewählt: Natalie Koppenhöfer, Katia Gómez Reiffert, Linda Ströhle (ausgeschieden) und Schatzmeister Stefan Hiesinger.

Unsere Ziele für unsere Amtszeit:
- Strukturen im Verein optimieren
- zuverlässige Arbeit für Tiere leisten
- Präsenz von ANIMALS UNITED in der Öffentlichkeit verbessern
- Bildungs- und Aufklärungsarbeit leisten
- Transparenz innerhalb und außerhalb des Vereins schaffen

Du möchtest unser vollständiges Team kennenlernen? Dann schau doch vorbei unter: **www.animalsunited.de/team**

MELANIE DEMIR

AUF WIEDERSEHEN

Seit Ende Juli befindet sich unsere ehemalige Geschäftsführerin Melanie Demir im Mutterschutz und anschließender Elternzeit. Die Mitteilung über ihre Schwangerschaft hat uns übermäßig gefreut, gleichzeitig waren und sind wir traurig darüber, in den kommenden Jahren auf sie verzichten zu müssen. Sie war über viele Jahre bei ANIMALS UNITED aktiv, erst als Gründerin, als Vorstandsmitglied und schließlich als Geschäftsführerin. Sie hat unglaublich viel Herzblut in ihre Arbeit fließen lassen und stets für ihre Überzeugungen gekämpft.

Wir sind dankbar für die Zeit, die Melanie bei uns gearbeitet hat. Sie hat mit ihrer positiven Ausstrahlung, ihrem offenen Ohr und viel Geduld und Muße den Verein, das Leben von Tieren und auch vielen Menschen sehr bereichert.

Wir wünschen Melanie und ihrem Mann alles Gute für das neue, aufregende Kapitel in ihrem Leben und freuen uns darauf, sie nach der Elternzeit wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Frage an die neuen Freiwilligen: „Wie bist du zu ANIMALS UNITED gekommen? Und welches ist dein lieblings Tieremoji?"

VORSTELLUNG BUFDIS

Hallo liebe Leser:innen!

Wir heißen Kimberley, Gregor und Pia und sind seit Herbstbeginn 2021 Bundesfreiwillige bei ANIMALS UNITED.

In unseren ersten Arbeitswochen haben wir schon zahlreiche Einblicke in den Alltag einer Tierrechtsorganisation erhalten: Social Media, Kampagnen, Aktionen, Newsletter und auch der Blickpunkt sind beispielsweise Bereiche, die wir kennenlernen durften und in denen wir jetzt selbst aktiv sind.

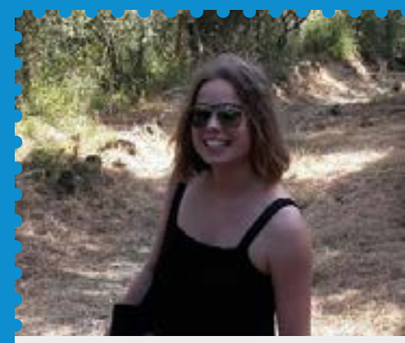
Wir haben entdeckt, dass Aktivismus eng mit Eigeninitiative verwoben ist: Es geht darum, eigene Ideen und Visionen kreativ umzusetzen und in der Welt zu verankern, um Veränderung zu schaffen. Das trifft sich für uns nach Ausbildung und Abitur (und damit auch vor Studium oder Beruf) genau richtig: Sich für etwas Gutes einsetzen und gleichzeitig das eigene Sichtfeld erweitern!

Ob wir nun mittwochs gemeinsam im Büro arbeiten, samstags an Infoständen stehen oder an Meetings und Seminaren teilnehmen: Die Tierrechtsarbeit bei ANIMALS UNITED bereitet uns Freude, und wer weiß? Vielleicht gelingt es uns in unserer Zeit hier, den/die ein oder andere/n Skeptiker:in zu überzeugen, ein paar Menschen für uns zu gewinnen und einigen Tieren ein besseres Leben zu ermöglichen.

Sicher ist: Wir freuen uns auf die kommenden Monate als Bufdis und hoffen, weiterhin viel zu erreichen und viel dazuzulernen!

KIMBERLEY

„Da ich mich im Privatleben bereits tiefgehend über den Tierrechtsaspekt informiert habe, war ich stark daran interessiert als Bundesfreiwillige bei ANIMALS UNITED zu arbeiten, als ich von der offenen Stelle erfuhr."



PIA

„Ich habe mich zu Schulzeiten schon für ethische Fragestellungen interessiert. Ein Bundesfreiwilligendienst nach dem Abitur im Tierrechtsbereich bei ANIMALS UNITED hat sich daher sehr gut angeboten."

GREGOR

„Die Pandemie hat uns noch einmal mehr vor Augen geführt, weshalb man auf tierische Produkte verzichten und Tiere nicht mehr als „Nutz"tiere sehen sollte. So hoffe ich, dass wir als ANIMALS UNITED einen Einfluss auf das Umdenken in der Gesellschaft nehmen können."

ANIMALS UNITED

WIE SORGEN WIR FÜR VERÄNDERUNG?

AKTIONSGRUPPEN

Mit unseren Aktionsgruppen sorgen wir dafür, dass Tierrechte auf der Straße ins Auge fallen. Ob Infostände, Messen, Demonstrationen oder Kreativaktionen - unsere Aktiven kennen kaum Grenzen in ihrer Planung. Durch sie erreichen wir deutschlandweit unzählige Passant:innen und erreichen Veränderung in ihrem Alltag.

POLITISCHE ARBEIT

Nachhaltige Veränderung können wir nur mit Hilfe der Politik erreichen, die für den gesetzlichen Rahmen des Tierschutzes und der Tierrechte in Deutschland sorgt. Dafür treten wir in direkten Kontakt mit Politiker:innen, nehmen teil an Bürgerinitiativen und nutzen unsere Reichweite in den sozialen Medien, um der Politik zu zeigen, dass Tierrechte aus der gesellschaftlichen Debatte nicht mehr wegzudenken sind.

KAMPAGNEN

Um ausgewählten, brisanten Themen besondere Aufmerksamkeit widmen zu können, laufen zusätzlich zu unserer Aufklärungsarbeit in den sozialen Medien die unterschiedlichsten Kampagnen, um klar formulierte Ziele voranzubringen und zu erreichen. Hier arbeiten wir auch oft in Gemeinschaftskampagnen mit anderen Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen zusammen, um unsere Kräfte zum Wohl der Tiere zu bündeln.

Um nachhaltige Veränderung anzustoßen, brauchen wir Deine Unterstützung.
Du kennst Dich in einem der Bereiche aus oder wolltest schon immer aktiv werden?
Dann trage Dich unverbindlich als Ehrenamtliche:r ein unter:
www.animalsunited.de/know-how-einbringen/

Wir freuen uns auf Dich!

Werdet noch heute Mitglied & unterstützt unsere Arbeit im Kampf für Tiere & ihre Rechte!

BEITRITTSERKLÄRUNG

zur Mitgliedschaft bei der Tierrechtsorganisation ANIMALS UNITED e.V.

Ich möchte die Arbeit von ANIMALS UNITED e.V. unterstützen und Mitglied werden. Ich erhalte regelmäßig aktuelle Informationen zur Vereinsarbeit via Infobriefe sowie das Vereinsmagazin „Blickpunkt".

Name, Vorname

Straße & Hausnr.

PLZ & Ort

Telefon & Mobil

E-Mail

Geburtsdatum

X Datum, Unterschrift

Mein Beitrag beträgt: _____ **Euro jährlich**

Einzelpersonen: mind. 60.-/Familien: mind. 90.-/Studis, Schüler- & Rentner_innen: mind. 30.-

Familienmitgliedschaft (Folgende Personen meines Haushalts treten ebenfalls bei):

Name, Geburtsdatum

Name, Geburtsdatum

Name, Geburtsdatum

Erteilung eines SEPA-Lastschrift-Mandats:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE19ZZZ00000104334 7

Ich ermächtige ANIMALS UNITED e.V. , meinen Mitgliedsbeitrag 1x pro Jahr von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ANIMALS UNITED e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Erster Bankeinzug:

☐ ab sofort

☐ ab _____

Kontoinhaber_in

IBAN

BIC

Nach Antragseingang bestätigen wir die Mitgliedschaft schriftlich. Unsere Satzung findet sich hier: animalsunited.de/mitgliedschaft

X Ort, Datum

Unterschrift

(ggf. Erziehungsberechtige_r)

Weitere Informationen sowie ein Online-Antrag auf www.animalsunited.de/mitgliedschaft

V.I.S.d.P.: ANIMALS UNITED e.V., Ruppreichtstr. 29, D-80636 München, info@animalsunited.de
animalsunited.de, Tel. & Fax: +49(0)89/ 5469050, Amtsgericht München, Registernr.: VR 11258

Bankverbindung: GLS Bank, IBAN: DE12 4306 0967 8209 2497 00, BIC: GENODEM1GLS